

Luxemburger Wort

[So soll Hollerich im Jahr 2039 aussehen \(https://wort.lu/de/lokales/neues-viertel-so-soll-hollerich-im-jahr-2039-aussehen-60f7ec58de135b923629d547\)](https://wort.lu/de/lokales/neues-viertel-so-soll-hollerich-im-jahr-2039-aussehen-60f7ec58de135b923629d547)

[Lokales \(https://wort.lu/de/lokales\)](https://wort.lu/de/lokales) 14 1 2 Min. 21.07.2021

Exklusiv für Abonnenten



Neues Viertel

So soll Hollerich im Jahr 2039 aussehen

[Lokales \(https://wort.lu/de/lokales\)](https://wort.lu/de/lokales) 14 1 2 Min. 21.07.2021

Exklusiv für Abonnenten

Jahrelang wurden Stahl und Zigaretten auf dem Areal in **Hollerich** produziert, wo **bis 2039 Wohnraum für bis zu 6000 Menschen und Arbeitsplätze für 5500 Personen** geschaffen wird.

Das Gelände erstreckt sich über die ganze Länge der Rue de Hollerich von der Kreuzung mit der Place de la Gare bis zur Route d'Esch. Drei Grundstücksbesitzer haben sich zusammengetan. Dabei handelt es sich um die ehemaligen Produktionsstätten von [Paul Wurth](https://www.wort.lu/de/business/deutsche-uebernahme-von-paul-wurth-bestaetigt-6062e6dade135b9236e881fc) [https://www.wort.lu/de/business/deutsche-uebernahme-von-paul-wurth-bestaetigt-6062e6dade135b9236e881fc] und von [Heintz van Landewyck](https://www.wort.lu/de/lokales/von-den-zigaretten-zu-ettelbrueck-one-602a5354de135b9236513545) [https://www.wort.lu/de/lokales/von-den-zigaretten-zu-ettelbrueck-one-602a5354de135b9236513545], die den Großteil der Fläche ausmachen.



Auf 20,5 Hektar wird das neue Viertel entstehen.
Foto: Chris Karaba

Dazu kommt das **2,5 Hektar große Areal** an der Route d'Esch, auf dem aktuell noch das Gebäude der [Sécurité sociale](https://www.wort.lu/de/politik/die-gesundheitskasse-blutet-aus-5fbbf055de135b9236830d97) [https://www.wort.lu/de/politik/die-gesundheitskasse-blutet-aus-5fbbf055de135b9236830d97] steht und das dem Fonds de compensation commun au régime général de pension gehört.

Diese **drei Partner** haben 2013 die Interessengruppe GIE Nei Hollerich gegründet, mit dem Ziel, dieses neue Viertel zu planen. Am vergangenen Freitag wurde der **Teilbebauungsplan** im Gemeinderat der Hauptstadt mit den Stimmen der Mehrheit angenommen.

Das Areal aus der Vogelperspektive

Ähnliche Großprojekte auf dem Gebiet der Hauptstadt hatten in der jüngsten Vergangenheit damit zu kämpfen, dass Grünflächen fehlten. Dies sollte eigentlich beim Viertel Nei Hollerich nicht der Fall sein. Mit dem **Park Landewyck** existiert bereits eine **grüne Lunge**. Und diese wird nach Fertigstellung wieder öffentlich und somit für jeden zugänglich.

1902 wurde der Park vom damaligen Besitzer des Zigarettenproduzenten Joseph Heintz-Michaelis für die Mitarbeiter gebaut. Das **Schwimmbad** erscheint sicherlich extravagant, diente aber damals auch als Reservoir im Falle eines Brandes. Aus Sicherheitsgründen wird das Schwimmbad im neuen Projekt aber mit einer anderen Bestimmung bedacht.

Ein anderes Merkmal des Parks ist die **Hauptwuecht**, die früher auf der Place d'Armes stand und dem Cercle Cité weichen musste. Heintz-Michaelis ließ das Gebäude Stein für Stein abbauen und im Park wieder aufbauen.

Eindrücke aus dem Park Landewyck

Einen **Wiedererkennungswert** hat auch das ehemalige **Hauptgebäude** von Heintz-van Landewyck in der Rue de Hollerich. Dieses wird erhalten und aktuell renoviert. Auf insgesamt sechs Hektar entsteht mit Parc Landewyck ein Viertel im Viertel mit Wohnungen, Büroräume und Geschäftsflächen.

Puncto **Mobilität** könnte die [Tram](https://www.wort.lu/de/lokales/nach-dem-jangeli-fahrt-nun-bald-die-tram-den-howald-hinauf-607d8fbfde135b9236479396) [https://www.wort.lu/de/lokales/nach-dem-jangeli-fahrt-nun-bald-die-tram-den-howald-hinauf-607d8fbfde135b9236479396] ein großer Pluspunkt des neuen Viertels werden: Sie wird **quer durch den Stadtteil** fahren. Des Weiteren wird entlang der Schienen eine Neugestaltung der existierenden Straße geplant, vor allem um den Verkehr auf der Rue de Hollerich zu entlasten.

Für **Diskussionen** sorgte im Gemeinderat der Antrag der Kulturministerin zur Einstufung der Häuser auf den Nummern 37, 39, 43 und 45 in der Rue de Hollerich als [nationales Monument](https://www.wort.lu/de/lokales/echternach-archaeologen-entdecken-klosterhof-aus-willibrords-zeiten) [https://www.wort.lu/de/lokales/echternach-archaeologen-entdecken-klosterhof-aus-willibrords-zeiten]

[6088381ade135b92363da6ba](#)]. Bürgermeisterin Lydie Polfer bemängelte vor allem, dass dieser Antrag erst jetzt gestellt wurde – obwohl schon seit Längerem am Projekt gearbeitet würde.

Der Gemeinderat sprach eine **negative Beurteilung**, die nicht bindend ist, aus. „Die Besitzer werden wohl Gebrauch von ihren Rechten machen und dann müssen die Gerichte entscheiden.“

Folgen Sie uns auf [Facebook](https://www.facebook.com/wort.lu.de) [<https://www.facebook.com/wort.lu.de>], [Twitter](https://twitter.com/Wort_LU) [https://twitter.com/Wort_LU] und [Instagram](https://www.instagram.com/luxemburger_wort) [https://www.instagram.com/luxemburger_wort] und [abonnieren Sie unseren Newsletter](https://www.wort.lu/de/newsletter) [<https://www.wort.lu/de/newsletter>].
